

Hausgartenkompostierung

Bitte beachten Sie: Wer keine Biotonne verwendet, muss **alle** Bioabfälle **ganzjährig** kompostieren.

Grundregeln für richtiges Kompostieren

- Komposthaufen auf offenem Boden mit einer Grundsicht aus Ästen, Zweigen oder Häckselgut anlegen (gute Durchlüftung).
- Immer trockenes und feuchtes sowie strukturreiches (Äste, Zweige) und strukturarmes Material (Grasschnitt, Küchenabfälle) mischen.
- Küchenabfälle und Speisereste sofort gut abdecken (zB mit Laub, Erde, Gras) oder leicht eingraben. Das verhindert Gerüche und ungebetene Gäste wie Ratten und Vögel.
- Den Komposthaufen mit Kompostvlies oder langem Gras abdecken. Das schützt vor Vernässung durch Niederschläge sowie Austrocknung.

Vergleich der Vor- und Nachteile von Biotonne und Hausgartenkompostierung

Entsorgung von ...	Biotonne	Hausgartenkompostierung
Essensreste, verdorbene Lebensmittel, Knochen, Fleischreste	Kein Problem	Salzeintrag, nur geschlossene Komposter verwenden, gut abdecken, Probleme mit Ratten möglich
Orangen- und Bananenschalen	Kein Problem	Kein Problem in ausgewogenem Verhältnis zu anderen Bioabfällen
Küchenabfälle wie zB Salatblätter, Gemüsereste	Kein Problem	Kein Problem
Grasschnitt	Kein Problem	Nur angetrocknet in dünnen Schichten in den Komposter geben oder gut gemischt mit Strauchschnitt oder Häckselgut
Wurzelunkräuter, kranke Pflanzenteile	Kein Problem	Problematisch, zuerst vertrocknen lassen, besser zur Grünschnittsammlung geben (ausreichend Rottetemperaturen werden nur in Großanlage erreicht)
Holzasche	Schwermetalleintrag - daher Restabfall	In kleinen Mengen kein Problem, bei größeren Mengen Schwermetalleintrag und Rotteprobleme
Baum- und Strauchschnitt	Äste bis ca. 3 cm Durchmesser	Wichtiges Strukturmaterial zum Mischen, vorher möglichst zerkleinern

Noch Fragen?

Die Umwelt- und Abfallberatung Ihrer Gemeinde berät Sie gerne!

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.salzburg.gv.at/bioabfall_und_kompost

